

LOGAN LERMAN

EMMA WATSON

EZRA MILLER

VON DEN PRODUZENTEN VON „JUNO“

Vielleicht lieber morgen

SUMMIT ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT EINE MR. MUDD PRODUKTION „VIELLEICHT LIEBER MORGEN“ LOGAN LERMAN EMMA WATSON EZRA MILLER MAE WHITMAN KATE WALSH DYLAN McDERMOTT
MIT JOAN CUSACK UND PAUL RUDD CASTING MARY VERNIEU C.S.A. UND VENUS KANANI C.S.A. MUSIK MICHAEL BROOK MUSIC SUPERVISOR ALEXANDRA PATSAVAS KOSTÜME DAVID C. ROBINSON SCHNITT MARY JO MARKEY A.C.E.
PRODUKTIONSDESIGNER INBAL WEINBERG KAMERA ANDREW DUNN BSC. AUSFÜHRENDE PRODUZENTEN JAMES POWERS STEPHEN CHBOSKY PRODUZENTEN LIANNE HALFON RUSSELL SMITH JOHN MALKOVICH
DREHBUCH STEPHEN CHBOSKY NACH SEINEM ROMAN „DAS ALSO IST MEIN LEBEN“ ERSCHEINEN IM HEYNE-VERLAG REGIE STEPHEN CHBOSKY

CAPELIGHT

CENTRAL
FILMS

TMC

© 2011 Summit Entertainment, LLC
All Rights Reserved.

NACH DEM ROMAN
„DAS ALSO IST MEIN LEBEN“
HEYNE <



WIR SIND UNENDLICH



FILMHEFT

mit Materialien für den Unterricht und die außerschulische Filmbildung

VIELLEICHT LIEBER MORGEN

USA 2012



Regie und Drehbuch: Stephen Chbosky

Produzenten: Lianne Halfon, Russell Smith, John Malkovich

Koproduzent: Gillian Brown

Darsteller/innen: Logan Lerman, Emma Watson, Ezra Miller, Mae Whitman, Kate Walsh, Dylan McDermott, Melanie Lynskey, Nina Dobrev, Johnny Simmons, Paul Rudd, Erin Wilhelmi, Reece Thompson u.a.

Kamera: Andrew Dunn

Music Supervisor: Alexandra Patsavas

Laufzeit: 104 Minuten

FSK: ab 12 Jahren

Kinostart: 01. November 2012

Verleih: capelight pictures

Hinweise für den Unterricht

Genre: Coming of Age, Jugendfilm, Literaturverfilmung

Schulunterricht: 9. bis 13. Klasse

Jugendbildung: ab 14 Jahren

Unterrichtsfächer: Englisch, Deutsch, Ethik, Religion, Darstellendes Spiel

Themen: Erwachsenwerden, Identität, Freundschaft, Schule, Missbrauch, Familie, Literaturverfilmung

Filmwebseite: www.VielleichtLieberMorgen-film.de

Veranstaltungen: Wenn Sie Interesse an einer Schulkinoveranstaltung haben, setzen Sie sich bitte mit einem Kino in Ihrer Umgebung in Verbindung.

Kinofinder: www.kinofenster.de



Hinweise für Lehrkräfte

In seinem Briefroman *Das also ist mein Leben* (englischer Originaltitel: *The Perks of Being a Wallflower*) zeichnet Stephen Chbosky mit sehr viel Wärme und Selbstironie ein sehr authentisches Bild des Heranwachsens. Die existenziellen Fragen, die Jugendliche an das Leben stellen, ihre Sehnsucht nach Freiheit und Geborgenheit gleichermaßen, ihr Wunsch, verstanden zu werden und zu verstehen, all dies findet sich in den Worten des Helden ebenso wie zwischen den Zeilen.

Aus dem Roman entstand jetzt *VIELLEICHT LIEBER MORGEN*, ein Film, der unverfälscht Chboskys Handschrift trägt. Stephen Chbosky verfasste das Drehbuch dieser ungewöhnlichen Jugendgeschichte und führte bei der Verfilmung auch Regie.

Was wie ein typischer Highschool-Film beginnt, wird zunehmend zu einer Reise in die Gefühlswelt der 16-/17-Jährigen, die wagen müssen, um zu gewinnen, die Träume brauchen, um die Wirklichkeit zu ertragen, und denen niemand die harte Arbeit abnimmt, herauszufinden, wer sie sind.

Charlie, die Hauptfigur, ist ein Mauerblümchen und möchte vor allem eines: das Leben kennen lernen, ohne ihm zu nahezukommen. Den lauten, toughen Typen an der Schule geht er lieber aus dem Weg, denn sie behandeln ihn wie Luft (wenn er Glück hat) oder wie ihren Hausaufgabenlieferanten (wenn er Pech hat).

Als Charlie Patrick und dessen Stiefschwester Sam kennen lernt, die beide ihr letztes Highschool-Jahr absolvieren, entdeckt er eine wunderbare neue Welt des Verstehens und Vertrauens. Doch diese Welt hat ihre Tücken. Charlie zerstört die neuen Beziehungen ungewollt. Dabei braucht er die Freundschaften ebenso dringend, wie seine neuen Freunde seine Zuneigung brauchen. Sie alle schleppen nämlich persönliche Bürden mit sich herum, gegen die weder Rückzug noch Konfrontation wirklich helfen. Die einzige Hilfe ist Sprechen, Zuhören, Aufschreiben und im schlimmsten Fall sich den tatsächlichen Tiefen der eigenen Seele endlich stellen.

Stephen Chbosky nimmt kein Blatt vor den Mund, wenn es darum geht, seine Figuren ernst zu nehmen: Charlie, der dem Missbrauch in seiner Kindheit auf die Spur kommen muss, der ihn vom Leben fernhält und depressive Schübe verursacht, Sam, die ihre Einsamkeit mit häufig wechselnden Partnern bekämpft hat und auf der Suche nach dem Richtigen doch immer wieder an die Falschen gerät, Patrick, dessen große Liebe sich nicht traut zu seiner Homosexualität zu stehen, und die vielen sorgfältig gezeichneten Nebenfiguren, die ihre Probleme durch Übersprunghandlungen kaschieren und sich aneinander halten, um sie zu überstehen.

VIELLEICHT LIEBER MORGEN eignet sich sehr gut für die Analyse von Figuren und Beziehungen, die Schülerinnen und Schülern altersmäßig nahestehen und deren Erlebnisse ihnen vertraut vorkommen werden. Die erwachsenen Charaktere des Films spielen Nebenrollen – außer seinen Eltern, zwei Lehrern und einer wichtigen Erinnerung kommen sie auch in Charlies Leben kaum vor. Dadurch bleibt die Geschichte in seiner Erlebniswelt und wirkt entsprechend wahrhaftig.

Das vorliegende Material besteht aus thematischen Texten mit dazugehörigen Arbeitsblättern, die direkt im Unterricht verwendet werden können. Sie können die Themen im Deutsch- und Englischunterricht unter dem Aspekt Film und Literatur bearbeiten oder ethische, soziale und psychologische Aspekte der Figuren und ihrer Konflikte in den Fächern Ethik oder Religion untersuchen. Da der Film eine sehr starke Musikebene hat, die die dargestellte Gefühlswelt auf unterschiedliche Weise begleitet, eignet er sich auch für eine Analyse der gewählten Titel und der musikalischen Stimmung im Fach Musik.

Natürlich kann das Material nicht alle Möglichkeiten abdecken, die der Film für die Bearbeitung im Unterricht bietet. Auf [kinofenster.de](http://www.kinofenster.de), der gemeinsamen Website von VISION KINO und der Bundeszentrale für politische Bildung, finden Sie unter <http://www.kinofenster.de/lehmaterial/methoden/> weitere Anregungen für die Arbeit mit Filmen.



INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Daten / Credits	2
Hinweise für Lehrkräfte	3
Kurzinhalt des Films	5
Beobachtungsaufgaben für den Kinobesuch	8
Coming of Age - Wer bin ich jetzt?	10
Charlie, Patrick, Sam & Co. - Haupt- und Nebenfiguren und ihre Beziehungen	12
Die Clique als Bühne für Konflikte	19
Ein Autor - drei Versionen einer Geschichte	21
Original und Übersetzung - Die Synchronisation eines Films	23
Musik und Medien im Film	27
Heroes - David Bowie (das Tunnellied)	28
Impressum	30

Kurzinhalt des Films

Charlie ist gerade auf die Highschool gekommen und schlägt sich mit alterstypischen Problemen herum. Als er die lebenslustigen Geschwister Sam und Patrick kennen lernt und bisher unbekannte Gefühle für Sam entwickelt, ist die Verwirrung komplett. Aber selbst die erste große Liebe, wilde Partys, Drogen und Stress innerhalb der Familie trüben seinen Blick auf die Welt nicht – er beobachtet sein Umfeld genau, macht sich Gedanken über seine Mitmenschen und versucht, seine eigene Rolle zu finden ... in dem, was wir Leben nennen.

(Text: Presseheft zum Film, capelight pictures)

Aufgaben (vor dem Film) Deutsch / Englisch

1. Lies den Ankündigungstext des Verleihs sorgfältig durch und notiere dir anhand der **W-Fragen** (wer, was, wann, wo, wie, warum) in Stichpunkten die Informationen, die der kurze Text enthält.

Wer? _____

Was? _____

Wann? _____

Wo? _____

Wie? _____

Warum? _____

2. Sieh dir das Plakat des Films an und schreibe Stichpunkte auf, wie du dir seine Handlung und Gestaltung vorstellst.



3. Schreibe eine kurze Geschichte, in der du erzählst, wie sich die drei Hauptfiguren kennen lernen.

Aufgaben (nach dem Film)

1. Wie beurteilst du die kurze Inhaltsbeschreibung zum Film, nachdem du den Film gesehen hast? Schreibe einen eigenen Kurzinhalt, der die sechs **W-Fragen** berücksichtigt. Diskutiere mit den anderen Schüler/innen darüber, welche Informationen in einer so kurzen Inhaltsangabe enthalten sein müssen und welche sich aus Gründen der Kürze des Textes leider nicht unterbringen lassen.
2. Sieh dir das Plakatmotiv und den Kurzinhalt noch einmal an. Spiegeln sie die Stimmung und den Inhalt des Films so wider, wie du ihn erlebt hast? Notiere Stichpunkte, welche Anteile in Text und Bild deiner Ansicht nach den Film gut darstellen. Vergleiche deine Notizen mit jenen, die du vor dem Filmbesuch aufgeschrieben hast, und diskutiere die Ergebnisse anschließend in der Klasse.
3. Schreibe eine Filmkritik. Hänge sie zusammen mit den Filmkritiken deiner Mitschüler/innen an eine Pinnwand in eurer Klasse. Vergib an drei dir besonders treffend erscheinende Filmkritiken je einen Punkt. Veröffentliche als Klasse die Filmkritik mit den meisten Punkten in eurer Schülerzeitung.



Beobachtungsaufgaben für den Kinobesuch

1. Achte auf den **Anfang des Films**: Womit beginnt die Geschichte? Überlege, weshalb der Anfang so gewählt wurde und beziehe die ersten Szenen in der Highschool mit ein. Notiere deine Gedanken direkt nach dem Film.

2. Worin unterscheiden sich **Patrick und Charlie**? Notiere direkt nach dem Film zu jedem von ihnen einige Eigenschaften und Handlungen.

3. Der Film enthält viel **Musik**. Merke dir drei wichtige Szenen, in denen Musik eine direkte Rolle für die Handlung spielt. Notiere sie direkt nach dem Film.

4. Im Film wird ein anderer Film zitiert, der eine Zeitlang absoluten Kultstatus hatte: **Die Rocky Horror Picture Show**. Wie wirken die Szenen, die diesen Film betreffen, auf dich? Notiere deine Eindrücke.

Gedächtnisstützen

Inhalt, Bildgestaltung, Tongestaltung und Wirkung eines Films bedingen gemeinsam dein anschließendes Urteil und deine Stimmung nach dem Film. Notiere direkt nach dem Film deine frischen Eindrücke zu den einzelnen Punkten.

1. Die Geschichte des Films

- das hat mir gefallen

- das hat mir nicht gefallen

2. Die Bilder des Films - das ist mir aufgefallen

3. Die Tonebene des Films - das ist mir aufgefallen

4. Die Musik im Film - das ist mir aufgefallen

Coming of Age - Wer bin ich jetzt?

Coming-of-Age ist ein Filmgenre, das den Wechsel zwischen Kindheit und Jugend thematisiert und den Abschied aus der Familie mit dem Neubeginn im Kreis der Gleichaltrigen an der Schwelle zum Erwachsensein verknüpft.

Coming-of-Age-Filme können humorvoll oder dramatisch sein, sie können in jedem sozialen Milieu spielen, sie können Sexualität andeuten oder thematisieren – gemeinsam ist ihnen, dass die Hauptfigur(en) einen bemerkenswerten, deutlichen Schritt hin zu einem selbstbestimmten Leben machen und dass die Geschichte von diesem Schritt erzählt.

VIELLEICHT LIEBER MORGEN ist in diesem Sinne ein typischer Coming-of-Age-Film. Er erzählt von einem Jahr der Veränderungen, die seine Hauptfigur in Briefen an ein unbekanntes Gegenüber schildert. Glück und Enttäuschung, Liebe und Angst liegen in diesem Jahr nicht nur dicht nebeneinander, diese Gefühle schlummern auch so dicht unter der Oberfläche der Psyche der Helden, dass sie unbedingt ans Licht kommen müssen.

Doch Veränderungsprozesse sind fließend. Charlie berichtet in seinen Briefen auch von Ereignissen, die vor dem Wechsel in die Highschool (also vor der Filmhandlung) liegen und sein Denken und Fühlen noch immer stark beeinflussen. Er muss im Verlauf des Films den Mut fassen, sich an einige von ihnen zu erinnern und sich seinen Ängsten und Schuldgefühlen zu stellen. Ihm hilft, dass er durch Patrick und Sam die Liebe entdeckt, die eine Vielzahl sehr verschiedener Erkenntnisse mit sich bringt.

Wer bin ich – das ist immer eine zentrale Frage des Coming-of-Age-Films, die sich meist mühelos auf die Zuschauer/innen überträgt, wenn sie sich an ihre eigene Suche noch erinnern oder selbst gerade mitten darin stecken. Jede Filmfigur arbeitet auf ihre Weise an dieser Frage, wächst an der Aufgabe, sich selbst zu entdecken, oder scheitert aus verschiedenen Gründen daran.

Aufgaben nach dem Film

1. Besprecht in der Klasse gemeinsam Szenen des Films, die die Veränderungen im Bewusstsein und Verhalten von Charlie deutlich machen. Bildet Gruppen und schreibt zu jeweils einer der Szenen ein kurzes Szenario aus der Erinnerung. Präsentiert eure Szenarien in einer abschließenden Lesung mit verteilten Rollen. – Variante: Schreibt einzeln einen von Charlies Briefen zu einer der Situationen und schildert sie und Charlies veränderte Gefühle so deutlich wie möglich.
2. Wähle eine der folgenden Figuren aus: Charlie, Patrick, Sam, Charlies Schwester Candace, Footballstar Brad. Beschreibe, welche Entwicklung diese Figur im Film durchläuft. Gewinnt sie Erkenntnisse? Scheitert sie? Beschreibe auch die Gründe hierfür.

3. Überlege, welche Coming-of-Age-Filme dir einfallen, und notiere ihre Titel sowie kurze Stichworte zur Handlung. Wähle anschließend einen der Filme aus und vergleiche ihn mit VIELLEICHT LIEBER MORGEN. - Variante: Gestaltet in Gruppenarbeit Poster für ein Coming-of-Age-Festival mit Fotos aus Zeitschriften oder von den Filmwebsites der Verleiher. Entwerft dazu einen Werbetext, der das Genre und seine Besonderheiten hervorhebt.



Charlie, Patrick, Sam und Co. – Haupt- und Nebenfiguren und ihre Beziehungen

Die Figuren sind in *VIELLEICHT LIEBER MORGEN* im Grunde wichtiger als ihre Erlebnisse. Denn alles, was geschieht, hat mit ihrer Persönlichkeit, ihrer Vergangenheit, ihren Gefühlen und ihrer Freundschaft zu tun. In dem Jahr, von dem die Story handelt, entwickeln sie sich alle weiter.

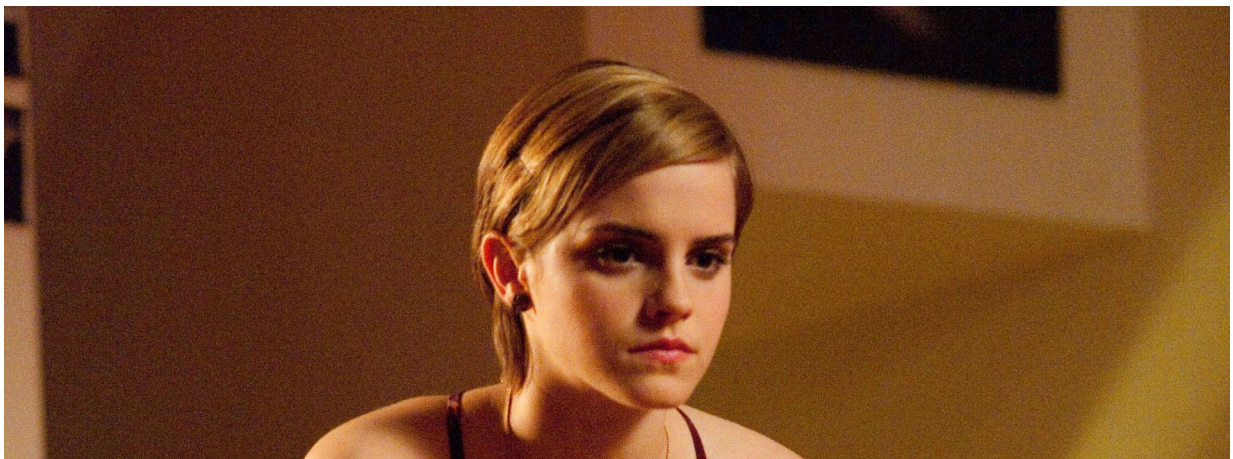
Charlie ist die eigentliche Hauptfigur des Films, denn er erzählt die Geschichte. Es gibt im Film keine Szene, in der Charlie nicht vorkommt. Alle übrigen Figuren werden mit seinen Augen gesehen. Deshalb sehen auch die Zuschauer die Figuren so, wie Charlie sie wahrnimmt: so schön, so cool, so gemein – und so verletzlich. Das erste Bild zeigt ihn in seinem Zimmer am Schreibtisch, wo er seine Erlebnisse in einen Brief niederschreibt und seine Geschichte damit beginnt.



Charlie ist 16 Jahre alt, sehr schüchtern und sehr sensibel. Er weiß eigentlich genau, was er einmal werden will – Schriftsteller –, doch er weiß nicht so recht, was er jetzt gerade eigentlich ist. Charlie ist ein eher ernsthafter Mensch, der sich schwer damit tut, auf andere zuzugehen, an etwas teilzunehmen, sich im Unterricht zu melden, etwas anzusprechen, seine Meinung zu sagen und so weiter und so fort. Ein Mauerblümchen, das gern dabei wäre, wenn die anderen ihren Ideen folgen. Allerdings liegen nicht viele Menschen auf Charlies Wellenlänge. Dabei ist Charlie ein sehr guter Beobachter, der sich gern in die Welt der Bücher zurückzieht. Lesen und schreiben – das sind seine Leidenschaften, mit denen er sich die Welt zu erobern versucht.



Patrick fällt Charlie gleich am ersten Schultag auf, weil Patrick anders auftritt als die anderen Schüler/innen. Patrick wiederholt den Werk-Kurs – vermutlich nicht zum ersten Mal. Er steckt voller Enthusiasmus und Ideen und ist ein humorvoller Optimist, der seine tieferen Gefühle hinter seiner ausgeprägten Neigung zum Schauspielern versteckt. Bei aller Extrovertiertheit ist Patrick jedoch ein äußerst feinfühligem Mensch. Er weckt in Charlie den Mut, sich selbst endlich mehr zuzutrauen. Er weckt in Charlie aber auch Beschützerinstinkte, als dieser die Fassade durchschaut, hinter der Patrick seine Verletzlichkeit zu verstecken versucht, und es klar ist, dass Patrick seine Freundschaft braucht.

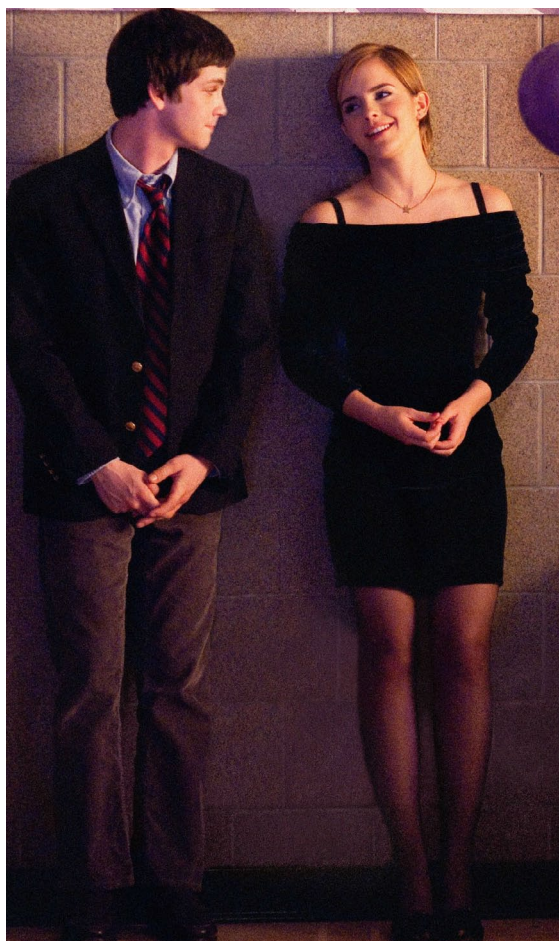


Sam ist nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich für Charlie eine Schönheit. Vom ersten Augenblick, da er sie sieht, hat er das Gefühl, ihr vertrauen zu können. Dass Sam nicht bei allen einen guten Ruf genießt, stört Charlie nicht im Geringsten. Ihre beschützende, zugewandte Art und ihre gefühlvolle Hingabe an Sinnlichkeit, Musik und Tanz faszinieren ihn besonders. Sam kümmert sich darum, dass es allen in der Clique gut geht. Charlie käme nie auf die Idee, dass sie sich für ihn als Person, als Jungen interessieren könnte.

Aufgaben

1. Wie führt Charlie seine zwei wichtigsten Freunde in die Geschichte ein? Wähle Patrick oder Sam und schildere, wie Charlie sie das erste Mal wahrnimmt. Wie verhalten sich die beiden ihm gegenüber und wodurch unterscheiden sie sich von seinen anderen Mitschüler/innen?
2. Notiere zu jeder Hauptfigur (Charlie, Patrick oder Sam) mindestens fünf Eigenschaftsworte, die sie charakterisieren. Erkläre jeweils an einem Beispiel aus dem Film, wie du auf eine Eigenschaft gekommen bist.

3.



Wähle eines der Bilder aus und beschreibe am Beispiel der dort gezeigten Szene die Beziehung, die im Film zwischen den beiden Personen dargestellt wird. Betone dabei vor allem die Bedeutung, die diese Beziehung für die Entwicklung jeder der beiden Figuren hat. Verwende als Textform einen Tagebucheintrag oder schreibe einen Brief an die nicht beteiligte dritte Hauptfigur.

4. Lies die Aussagen der Schauspieler/innen, die in den Kästchen stehen. Wähle eine der Personen aus und schreibe eine Filmkritik, die die Darstellung dieser Person betrifft. Nenne darin auch Beispiele für Szenen, die dir besonders gefallen / missfallen haben.

Setze dich anschließend mit Schüler/innen deiner Klasse zusammen, die über dieselbe Person geschrieben haben. Vergleicht eure Eindrücke und verfasst ein gemeinsames Rollen- und Darstellerporträt.

„Charlie ist naiv und fühlt sich nicht wohl in seiner Haut. Er versucht, irgendwie mit den Emotionen fertigzuwerden, die aus seiner Vergangenheit immer wieder hochkommen, um es irgendwie durch das erste Jahr auf der Highschool zu schaffen.“ Logan Lerman - Charlie

„Es gibt keine einzige Figur, die keine Entwicklung durchmacht oder nur unvollständig charakterisiert ist. Sie schlagen sich mit einigen ganz schön heftigen Dingen herum, aber das wird immer durch den Humor ausbalanciert, so dass wir das Publikum hoffentlich gleichermaßen zum Weinen wie zum Lachen bringen.“ Emma Watson - Sam

„(Charlie) hat Schlimmes durchgemacht. Aber er ist der netteste und verständnisvollste Junge, den man sich nur vorstellen kann. Sam und Patrick versuchen, ihn durch das erste Jahr an der Highschool zu schleusen, das für einen Neuling ziemlich einschüchternd sein kann.“ Emma Watson - Sam

„Sam gehört zu den Partytieren an der Schule. Das wird ihr aber nach einer gewissen Zeit doch zu anstrengend. Mit Charlie hat sie endlich jemanden, bei dem sie einfach sie selbst sein kann.“ Emma Watson - Sam

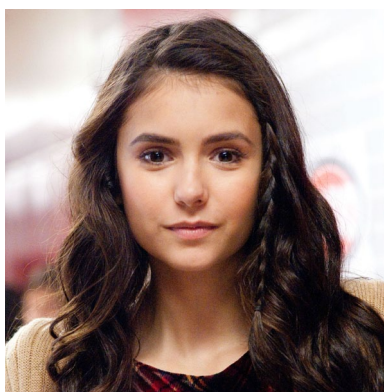
„*The Perks of Being a Wallflower* war für mich und viele meiner Freunde ein sehr wichtiges Buch, als wir auf die Highschool kamen. Das Buch verkörpert für mich die Jugendzeit, und das ist nun mal ein Lebensalter, in dem es fast unmöglich ist zu kapieren, was um einen herum alles vorgeht. Wo vorher die Unschuld und das Staunen der Kindheit waren, ist plötzlich nur noch eine große Leere. In dieser Zeit muss man mit einigen harten Wahrheiten fertigwerden. Das Leben fühlt sich in diesem Alter oft sinnlos an. Aber man kann auch im Angesicht des Schmerzes seine Würde bewahren, und das trägt einen dann für den Rest des Lebens.“ Ezra Miller - Patrick

Nebenfiguren



Über Mary Elisabeth erfährt der Zuschauer nicht viel: Sie stammt offenbar aus einem reichen Elternhaus, ist nach eigenen Angaben Buddhistin und Punk und wirkt in erster Linie burschikos und sehr auf sich selbst bezogen.

Alice gehört seit Urzeiten zum Kern der Gruppe und Charlie mag sie aufgrund ihrer Eigenheiten, steht ihr jedoch keineswegs so nahe wie Patrick oder Sam. Umgekehrt akzeptiert Alice Charlie als neues Mitglied der Clique, ohne sich wirklich für ihn zu interessieren.



Candace, Charlies ältere Schwester, geht zwar zur gleichen Highschool, kümmert sich aber nicht darum, wie es ihm dort geht. Sie grenzt sich, ihre Freundinnen und ihren Freund eher ab und hat genügend eigene Interessen und Probleme. Dass ihr Charlie nahesteht und sie ihn sehr gut kennt, zeigt sich, als er wirklich Hilfe braucht.

Charlies Lehrer für englische Literatur ist ein wirklicher Glücksfall. Er erkennt schon in der ersten Stunde, dass Charlie viel mehr weiß und versteht, als man auf den ersten Blick sieht. Mr. Anderson steht für alle Lehrer/innen, die an ihren Schülern/innen wirklich interessiert sind.



„Mary Elisabeth ist eine ziemlich komplizierte Person. Sie betrachtet sich als Punkerin und als Goth, wozu das herbe Styling und die große Klappe gehören, aber gleichzeitig ist sie Buddhistin; Sie fühlt sich der ganzen Welt verbunden und gibt dieses Bewusstsein an Charlie weiter. Sie hat große Schwierigkeiten damit, Verletzlichkeit zuzulassen oder ihre weibliche Seite zu zeigen.“ Mae Whitman – Mary Elisabeth

„Ich bin sicher, dass der Film sehr unterschiedliche Gruppen ansprechen wird. Die Figuren und die Themen, um die es geht, sind ja zeitlos. Es ist völlig egal, dass der Film Anfang der 90er Jahre spielt – er spricht das heutige Publikum an und wird die Leute auch noch in zehn Jahren ansprechen. Meine Figur will immer perfekt sein, eine Einser-Schülerin und so weiter. Aber ihr Leben läuft nicht nach Plan. Jeder kennt jemanden wie sie – falls man es nicht sowieso selber ist.“ Nina Dobrev - Candace

Aufgaben:



1. Wie entsteht die Beziehung zwischen Charlie und Mary Elisabeth und weshalb ist sie von Anfang an zum Scheitern verurteilt? Notiere die wichtigsten Punkte im Verlauf der Beziehung und erinnere dich an das, was Charlie darüber sagt. Schreibe dann einen Tagebucheintrag von Mary Elisabeth entweder über das erste Date oder die Beziehung während ihres Verlaufs oder ihr Ende.



2. Welche Rolle spielt seine Familie für Charlie? Wie verhält er sich ihr gegenüber? Suche dir eine/n Partner/in und schreibe mit ihr/ihm gemeinsam einen Dialog zwischen Charlies Vater und Charlies Mutter, in dem sie über ihren Sohn sprechen. Lest den Dialog mit verteilten Rollen in der Klasse vor.



3. Im Film gibt es natürlich auch Beziehungen, die Charlie nicht direkt betreffen. Eine der wichtigsten Beziehungen ist die von Patrick und Brad. Patrick, der Außenseiter, nimmt in dieser Beziehung große Rücksicht auf Brad, den allseits bekannten Footballstar der Schule. Suche dir Partner/innen für eine Gruppenarbeit. Diskutiert gemeinsam in der Gruppe, wie ihr die Beziehung von Patrick und Brad beurteilt und wie ihr selbst über Homosexualität denkt. Entwickelt dazu ein Streitgespräch zwischen Patrick und Brad, das ihr abschließend in der Klasse vortragt.

4. Im Film stellt Charlie Mr. Anderson die Frage, weshalb sich Menschen, die man mag, immer die falschen Partner suchen. Mr. Anderson antwortet sinngemäß: Wir akzeptieren die Liebe, die wir verdient zu haben glauben. Was meint er damit? Diskutiert in der Klasse, inwiefern das für die Beziehungen im Film zutrifft.

Die Clique als Bühne für Konflikte



Charlie, Patrick, Sam, Mary Elisabeth und Alice sind außergewöhnliche Jugendliche. Das liegt nicht daran, dass sie anders sind als andere Jugendliche, sondern dass sie anders mit sich selbst, ihren Gefühlen und ihren Konflikten umgehen. Die Clique scheint sich gefunden zu haben, weil jede/r Einzelne von ihnen schmerzhaft Verletzungen erlebt hat, die große Mühe erfordern, damit man mit ihnen zurechtkommt. Dabei ist für die einen eine große Sensibilität im Umgang mit anderen verletzten Menschen entstanden, andere verstecken ihre Sensibilität hinter einer rauen Fassade.

Die Clique bietet ihnen Geborgenheit und Schutz, Hier können sie alle sie selbst sein, ohne verraten, verlacht oder verachtet zu werden. Der Halt, den sie hier finden, ermutigt sie, ihre Sehnsucht und ihre Träume in Taten umzusetzen.

Die Clique ist eine ideale Bühne, um gemeinsam mit Menschen, denen man vertraut, den eigenen Weg zu entdecken und ihn Schritt für Schritt zu gehen. In dieser Clique lässt jede/r jede/n so sein wie der/diejenige wirklich ist. Man muss sich nicht verstellen oder verstecken, muss sich aber auch nicht outen oder zu etwas zwingen. Der Rhythmus, in dem man weiterkommt, wird allen selbst überlassen. Das dadurch entstehende idealtypische Bild von Freundschaft, wie sie sein sollte, bedeutet aber nicht, dass innerhalb der Gruppe keine Konflikte existieren: Die Beziehung von Charlie und Mary Elisabeth ist dafür ein beredtes Beispiel.

Als Parallelbühne nutzen die Mitglieder der Clique das Kino, wo sie vor der Leinwand, auf der die *Rocky Horror Picture Show* gezeigt wird, die Filmrollen mitsingen und mitspielen. Das erfordert Mut und erleichtert gleichzeitig den Schritt auf die „Bühne des Lebens“ mit ihren vielfältigen Möglichkeiten.



Aufgaben:

1. Notiere zu jeder der drei Hauptfiguren, welcher Kernkonflikt bei ihr im Verlauf des Films offensichtlich wird. Welcher dieser inneren Konflikte wird als erstes deutlich und welcher offenbart sich erst am Ende? Wie schwer wiegen die Konflikte für die Entwicklung der Figur?
2. Gruppenarbeit: Wähle eine Figur und ihren inneren Konflikt und erarbeite in der Gruppe ein Gedicht / eine Szene / einen inneren Monolog, der diesen Konflikt nach außen bringt. Tragt abschließend Euer Ergebnis der Klasse vor.
3. Recherchiere, worum es in der *Rocky Horror Picture Show* geht und setze die Handlung dieses Films in Bezug zu *VIELLEICHT LIEBER MORGEN*. Wo finden sich Parallelen? In welcher der Personen des Kultfilms entdeckst du Charlie? Notiere deine Ergebnisse in Stichworten und vergleiche sie mit denen deiner Mitschüler/innen.
4. Beschreibe, wie die psychische Erkrankung von Charlie und ihr Hintergrund in den Bildern des Films nach und nach enthüllt werden. Was dachtest du, als du die ersten Rückblenden in seine Kindheit sahst? Was vermutetest du hinter Charlies Fantasien? Wie löst der Film die Gesamtsituation auf? Wie beurteilst du diese Lösung?

Ein Autor – drei Versionen einer Geschichte vom Briefroman zu Drehbuch und Film

Das also ist mein Leben wurde 1999 veröffentlicht und in den USA schon bald zur Kultlektüre von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Das Buch erzählt die Geschichte von Charlie und den Erlebnissen seines ersten Highschool-Jahres in Briefen. Diese Briefe schreibt Charlie an einen nie beim Namen genannten Freund, vielleicht gibt es ihn, vielleicht ist es aber auch eine Art Tagebuch.

Die Form des Briefromans bedingt, dass jedes Ereignis ausschließlich aus Charlies Sicht geschildert wird. Geschehnisse, die er nicht miterlebt, kann er folglich auch nur aus der Erzählung weitergeben. Charlie beschreibt seine Mitschüler und Mitschülerinnen, seine Freundinnen und Freunde mit sensiblem Humor. Wie wichtig sie ihm sind, erschließt sich aus seinen Schilderungen. Bei allem, was unmittelbar passiert, ist er beteiligt. Das, was andere ohne ihn erleben, erfährt der Zuschauer, genau wie Charlie, als Erzählung einer dritten Person.

Der Romanautor Stephen Chbosky hat aus seinem Roman selbst das Drehbuch entwickelt. Die Briefe des Romans musste er dabei in eine stringente Handlung mit filmischem Spannungsbogen umwandeln. Aus dem Briefeschreiber Charlie wurde ein Ich-Erzähler, dessen Stimme zu den Bildern die Ereignisse gelegentlich selbstironisch verkürzt oder witzig auf den Punkt bringt. Das Grundprinzip, alles aus Charlies Sicht zu erzählen, bleibt dadurch erhalten.

Ein Drehbuch ist noch lange kein Film. Häufig sind Drehbuchautoren, die ihre eigenen Fantasien in die Geschichte schreiben, später von den Bildern, die der Regisseur daraus macht, enttäuscht. Stephen Chbosky führte bei *VIELLEICHT LIEBER MORGEN* selbst Regie und konnte dadurch seine Bildideen auch selbst in Szene setzen.

Aufgaben:

1. Wähle aus der Erinnerung eine Situation, in der Charlie eine Zeitspanne humorvoll zusammenfasst. Notiere Stichpunkte zur Atmosphäre dieser Szene, zur Art der Bildgestaltung und zu anderen filmischen Mitteln, die verwendet werden. Stelle aus deinen Notizen einen kurzen Vortrag zusammen, den du in der Klasse halten kannst.
2. Wie erzählt der Film von Ereignissen, die ohne Charlies Anwesenheit stattfanden? Beschreibe eine Situation, in der Charlie von Sam oder Patrick etwas sehr Persönliches erfährt. Wie wird das Gespräch filmisch umgesetzt? Überlege, an welche Bilder und Gestaltungsmittel du dich erinnerst. Notiere hierzu Stichpunkte.
3. Falls du das Buch *Das also ist mein Leben* kennst, versuche, deinen Mitschüler/innen die wesentlichen Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Buch und Film so anschaulich wie möglich vorzutragen.

Original und Übersetzung - die Synchronisation eines Films

Um Dialoge eines Films für die Synchronisation aus einer Sprache in eine andere zu übertragen, müssen nicht nur die Worte möglichst genau getroffen werden, auch die Stimme von Sprecher oder Sprecherin, der Sprachrhythmus und die Lippenbewegungen müssen stimmen, damit der ursprüngliche Eindruck nicht verfälscht wird.

Bei Untertiteln für einen fremdsprachigen Film ist das Problem noch etwas anders gelagert: Hier ist es wichtig, bei längeren Dialogen den Text so zu übersetzen, dass er in der Zeit, in der die Figuren sprechen, von den Zuschauer/innen gelesen werden kann. Da das in der Regel länger dauert als das Sprechen selbst, müssen Inhalt, Wortbedeutung und Sprechweise verkürzt auf den Punkt gebracht werden.

Aufgabe:

Übersetze einen der folgenden Dialoge ins Deutsche. Achte dabei darauf, dass du die Sprache der Jugendlichen und die Stimmung der Partyszene triffst.

Englischer Dialog	Stichworte Übersetzung
ALICE (TO CRAIG) - That picture is gorgeous, Craig. What did you use?	
CRAIG - I know. Thank you. Color film, but black and white paper for printing. My professor gave me an „A“, but for all the wrong reasons. Most of them are idiots. You'll see what I mean when you get to college. How'd your SATs ¹⁾ go, by the way? <small>1) (SATs: abbreviation for Scholastic Aptitude Tests; standardized tests for college admissions in the U.S.)</small>	
ALICE - 1150 ²⁾ . I think I'll get into NYU ³⁾ . <small>2) (1150: Alice's score on the SAT test. Scores range from 600-1600, so Alice's score is slightly above average.) 3) (New York University)</small>	
CRAIG - I hope so.	
MARY ELISABETH (TO ALICE) - 1490 ⁴⁾ . Harvard. Face ⁵⁾ . <small>4) (1490: Mary Elisabeth's SAT score. Her score is extremely high.) 5) (Face: short for „In Your Face“; a slang expression, literally, „I rub my victory in your face“)</small>	

SAM – Thanks, Charlie. What’s this?	
CHARLIE – It’s just a mix tape. No big deal. My parents have a good stereo, so... It’s all about that night in the tunnel. I couldn’t find that song that we were listening to... but I’m still searching for it.	
SAM – That’s okay. These are great. Nick Drake. The Shaggs. You have really good taste.	
CHARLIE – Really?	
SAM – Yeah. Way better than me as a freshman. I used to listen to the worst Top 40.	
CHARLIE – No.	
SAM – Yeah, I did. Then I heard this old song. „Pearly Dewdrops` Drop“. And I thought someday I’d be at a party in college or something... and I’d look up and see this person across the room. And from that moment, I’d know everything was going to be okay. You know what I mean?	
CHARLIE – Yeah.	

ALICE (TO PATRICK AND MARY ELIS. – I hope it works out.	
PATRICK – I don’t know.	
ALICE – Craig would be a big step up from her last boyfriend.	
MARY ELISABETH – Yeah, no shit. Who could forget Mr. Car Wash Loser?	
PATRICK – I just hope she can stop playing dumb with these guys. I keep telling her, „Don’t make yourself small.“ - Can’t save anybody.	

Sprecher	Bildebene	Englischer Dialog	Deutscher Dialog
SAM		Do you have a favorite band?	Hast du 'ne Lieblingsband?
CHARLIE		Well, I think The Smiths are my favorite.	Na ja, ich würde sagen, die Smiths sind meine Lieblingsband.
SAM		Are you kidding? I love The Smiths. Best breakup band ever. What's your favorite song?	Ist das'n Witz?! Ich liebe die Smiths! Die beste Band zum Schlussmachen. Und dein Lieblingslied?
CHARLIE		„Asleep“. It's from Louder Than Bombs.	„Asleep“. Das ist auf der Louder than Bombs.
PATRICK		Hmhm.	Hmhm.
CHARLIE		I heard it on Pony Tail Derek's mix tape.	Ich kenne es von Pferdeschwanz-Dereks Mixtape.
PATRICK		That works on so many levels.	Oh, Mann, da hätte ich auch gleich drauf kommen können.
CHARLIE		I can make you guys a copy if you want.	Wenn ihr wollt, kann ich es euch überspielen.
SAM		What about Eides? You love Eides, right?	Kennst du Eides? Das ist doch was für dich, oder?
CHARLIE		Yeah, of course. They're great.	Klar, die sind super.
PATRICK		Not a band, Charlie.	Das ist keine Band, Charlie.
SAM		It's a record store downtown. Things sound so much better on vinyl.	Ich meine diesen Plattenladen. Auf Vinyl klingt alles so viel besser!
PATRICK		I used to be popular before Sam got me some good music. So be careful. She'll ruin your life forever.	Weißt du, ich war ziemlich beliebt, bevor Sam mir gute Musik besorgt hat. Also pass bloß auf, sonst ruiniert sie dein Leben noch völlig!

CHARLIE		That's okay.	Wenn's weiter nichts ist.
NOSETACKLE		- Hey, Nothing.	Hallo Nichts!
LINEBACKER		- Hey, Nothing.	Hey, Nichts!
PATRICK		Let it go! Jesus! It's an antique joke. It's over.	Jetzt hört aber mal auf! Himmelhergott! Dieser Witz ist antik. Der ist abgelaufen!
SAM		So what are you gonna do when you get outta this place?	Was willst du mal machen, wenn du hier raus bist?
CHARLIE		My Aunt Helen said I should be a writer, but I don't know what I'd write about.	Also, meine Tante Helen meinte, ich sollte Schriftsteller werden, aber ich weiß nicht, worüber ich schreiben soll.
SAM		You could write about us.	Schreib doch über uns.
PATRICK		Yeah! Call it Slut and the Falcon. Make us solve crimes.	Ja. Du nennst es <i>Die Zicke und der Falke!</i> Und wir lösen Kriminalfälle.

Aufgabe

1. **Erinnere dich an die Filmszene und notiere in der Tabelle Stichworte zur Bildebene sowie zu Gestik, Mimik, Geräuschen, Lachen etc.**
2. **Lies die Übersetzung der Dialoge sorgfältig durch. Schreibe auf Englisch einen Brief von Charlie an seinen unbekanntesten Freund, in dem du von dieser Begegnung berichtest.**

Musik und Medien im Film

Charlie liest mit Begeisterung Romane, Sam liebt richtig gute Musik und Mary Elisabeth interessiert sich für europäisches Kino. Medien spielen in der Welt von Charlie und seinen Freunden nicht nur für die Unterhaltung eine wichtige Rolle, sondern sind durch ihre Texte und Aussagen auch ein Mittel, das Leben zu meistern.

Entsprechend zeigt der Film Buchtitel, Filmplakate und Gespräche über Musik, in denen die große Leidenschaft der Figuren für ihr Medium deutlich wird.

Vor allem die Musik ist ein Ventil, mit dessen Hilfe sich die Figuren im Film definieren. Mary Elisabeth hört andere Musik als Candace oder Sam. Dass Charlie Sams Ansichten über Musik teilt, verbindet die beiden auf Anhieb. Das Gespräch über Gruppen, die beide hören, ist ein erster Abtastversuch, ob sie sich verstehen.

Nicht nur Musik hören, auch Musik weitergeben gehört zum Ritual der Freundschaft. Während Candace die Musik, die ihr Freund für sie aufnimmt, nicht mehr hören kann und deshalb Charlie schenkt, bemüht sich Charlie darum, Sams Geschmack genau zu treffen, als er verschiedene Stücke für sie zusammenstellt.

Musik im Film – vor allem in einem Film über Jugendliche – spiegelt vor allem aber auch die Stimmungen und Gefühle der Figuren. Stephen Chbosky bemüht sich beim Einsatz von Musik um Authentizität – er setzt sie in der Regel nur ein, wenn die Quelle der Musik auch nachvollziehbar ist. Im Gegensatz zu vielen Filmen, in denen Musik die emotionale Wirkung erst herstellen soll, sind hier zuerst die Gefühle zu sehen und dann wird dazu Musik gehört / eingespielt.

Ähnlich verfährt Stephen Chbosky mit der Leidenschaft der Figuren für die Rocky Horror Picture Show und das Kino. Der Kultfilm, der in den 80-er Jahren tatsächlich zur Bühne für „Mitspieler“ wurde, eignet sich gut zur Illustration erotischer Sehnsucht. Damals sprachen und sangen Zuschauer/innen im Kinosaal nicht nur Dialoge und Lieder mit, das gesamte Publikum warf auch Reis bei der Hochzeitsszene und vor der Leinwand spielten einige Zuschauer/innen in den passenden Kostümen im Filmrhythmus die Szenen mit. So wie in VIELLEICHT LIEBER MORGEN Mary Elisabeth, Sam, Patrick und der Rest der Clique.

Die Welt, die ihm durch Medien begegnet, ist für Charlie ebenso real wie die, die er erlebt. Sie weitet Charlies Blick und ermutigt ihn, in der realen Welt über seinen Schatten zu springen und über sich hinauszuwachsen. David Bowies *Heroes*, das „Tunnellied“, und die damit verbundene Fahrt, bei der man loslassen muss, um sich frei zu fühlen, symbolisieren durch emotional starke Bilder und die Musik diese untrennbare Verbindung zwischen Sehnsucht und Wirklichkeit.

Aufgaben:

1. Erinnere dich an den Einsatz von Musik im Film und wähle eine Szene, die dir besonders im Gedächtnis geblieben ist. Beschreibe die Bilder und die Art der Musik. Berücksichtige dabei folgende Fragen: Welche Figuren sind im Bild zu sehen? Wie ist ihr Verhalten zueinander? Gibt es einen inneren Monolog oder einen Dialog in dieser Szene? Falls ja, welche Bedeutung haben die Worte? Welche Art von Musikstück ist zu hören? Verändert sich die Lautstärke während der Szene? Welche Wirkung hat diese Szene auf die Zuschauenden?
2. Recherchiere im Internet die Liste der Musiktitel, die im Film verwendet werden. Wähle einen der Musiktitel aus, den du kennst, und erinnere dich daran, wann er im Film zu hören war. Schreibe eine Kurzbeurteilung, ob er zu der Szene passt und begründe deine Meinung.

Heroes - David Bowie (Das Tunnellied)

I, I will be king
And you, you will be queen
Though nothing will drive them away
We can beat them, just for one day
We can be Heroes, just for one day

And you, you can be mean
And I, I'll drink all the time
,Cause we're lovers, and that is a fact
Yes we're lovers, and that is that
Though nothing, will keep us together
We could steal time, just for one day
We can be Heroes, for ever and ever
What d`you say?

I, I wish you could swim
Like the dolphins, like dolphins can swim
Though nothing, nothing will keep us together
We can beat them, for ever and ever
Oh we can be Heroes, just for one day

I, I will be king
And you, you will be queen
Though nothing will drive them away
We can be Heroes, just for one day
We can be us, just for one day
I, I can remember (I remember)
Standing, by the wall (by the wall)

And the guns, shot above our heads (over our heads)
And we kissed, as though nothing could fall (nothing could fall)
And the shame, was on the other side
Oh we can beat them, for ever and ever
Then we could be Heroes, just for one day

We can be Heroes
We can be Heroes
We can be Heroes
Just for one day
We can be Heroes

We're nothing, and nothing will help us
Maybe we're lying, then you better not stay
But we could be safer, just for one day

Aufgaben:

1. Lies den Text von *Heroes* und überlege, weshalb dieser Song Sam zur Fahrt durch den Tunnel inspiriert. Wen oder was könnte sie mit „I“, „you“ und „we“ verbinden? Wähle eine Strophe des Songs und interpretiere das Zusammengehörigkeitsgefühl, das darin zum Ausdruck gebracht wird.
2. Im Film wird das Tunnellied in zwei Szenen mit starken Bildern und dem Gefühl von Freiheit und Unendlichkeit verbunden. Wähle eine der beiden Szenen aus und beschreibe ihre Bedeutung für Charlie. Welche Wirkung hat diese Szene auf dich?
3. Welcher Song / welches Musikstück bringt für dich das Gefühl von Freiheit am besten zum Ausdruck? Stelle es der Klasse vor und begründe deine Wahl.

Impressum

Herausgeber

capelight pictures Gerlach Selms GbR

Steffen Gerlach (V.i.S.d.P.)

Köpenicker Straße 16/17 · 10997 Berlin

Tel.: 030 70228005

www.capelight.de

Autorin:

Rotraut Greune (Medienpädagogin und
Sachbuchautorin)

Lektorat:

Julia Göppert, Stéfanie Märschel

Gestaltung: capelight pictures

© capelight pictures, November 2012